

vetmeduni

Veterinärmedizinische Universität Wien

Lehren. Forschen. Heilen.
Seit über 250 Jahren



Für Tier und Mensch

Die Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni) ist die einzige veterinärmedizinische, akademische Bildungs- und Forschungsstätte Österreichs und zugleich die älteste im deutschsprachigen Raum – gegründet 1765 von Kaiserin Maria Theresia. Sie steht für eine erstklassige Ausbildung mit hohem Praxisbezug. Herausragende veterinärmedizinische, aber auch naturwissenschaftliche Grundlagenforschung sowie angewandte und klinische Forschung sichern wissenschaftlichen Fortschritt, der Tier und Mensch zugute kommt. Gesunde Tiere und sichere tierische Lebensmittel sind eine zentrale Voraussetzung für die öffentliche Gesundheit.

Rektorat



**Prof. Dr.
Matthias Gauly**

Rektor



**Univ.-Prof. Dr. Mag.
Martina Marchetti-Deschmann**

Vizerektorin für
Forschung, Internationales
und Nachhaltigkeit



**Priv.-Doz. Dr.
Barbara Bockstahler**

Vizerektorin für Lehre,
Lehrinnovationen und
klinische Angelegenheiten



**Mag. Birgit Hochenegger-
Stoier, BA, LL.M.**

Vizerektorin für
Finanzen, Digitalisierung
und Innovation

Sustainable Development Goals (SDGs) – Nachhaltigkeitsoffensive

Die Vetmeduni unterstützt die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UNO) in Forschung, Lehre und Third Mission. Drei der sogenannten Sustainable Development Goals der UNO (SDGs) bestimmen dabei jeweils für ein Jahr die universitäre Schwerpunktkommunikation.



2026



2027



2028



Die Vetmeduni hat sich zur Aufgabe gemacht, ihren positiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten. Dafür wurde im Campus Management ein eigenes EMAS-Umweltmanagement eingerichtet.



Die Vetmeduni setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Studium und Familie ein und ist seit 2011 Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“.



INTERNATIONALE ANERKENNUNG: EAEVE-VOLLAKKREDITIERUNG

Europaweit zählt die Vetmeduni zu den führenden veterinärmedizinischen, akademischen Bildungs- und Forschungsstätten, die durch die Qualitätssicherungsagentur European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) evaluiert werden. Im Juni 2020 wurde der Vetmeduni durch das EAEVE Decision Board (ECOVE) für weitere sieben Jahre die EAEVE-Vollakkreditierung ohne Major und Minor Deficiencies zugesprochen.



TOP PLATZIERUNG BEI WELT- WEITEM STUDIENFACH-RANKING

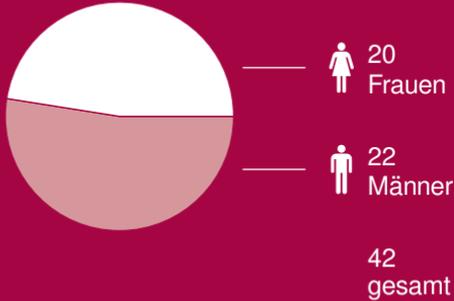
Im Bereich der „Life Sciences“ und dem zugehörigen Gebiet „Veterinary Sciences“ zählt die Vetmeduni seit vielen Jahren zu den Top-Universitäten Europas und der Welt.

Souverän, engagiert und innovativ

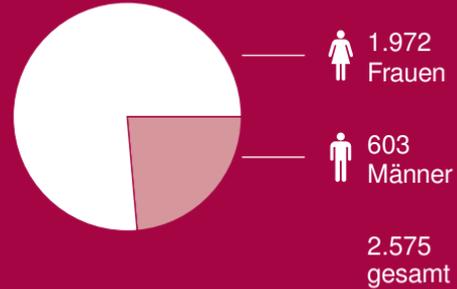
Die Vetmeduni steht für verantwortungsvolles Handeln im Sinne der Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt. An der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden daher Themen erforscht, die für die Gesellschaft bedeutend sind. Ihr Augenmerk gilt der Tiergesundheit ebenso wie der präventiven Veterinärmedizin, dem öffentlichen Gesundheitswesen genauso wie der Lebensmittelsicherheit. Im Forschungsinteresse steht unter anderem die Schaffung wissenschaftlicher Grundlagen für das Wohlbefinden von Tieren, Themen der Tierhaltung, des Tierschutzes und der Tierethik.



PROFESSOR: INNEN



STUDIERENDE



MITARBEITER: INNEN

1.477



STUDIERENDE

2.575

Gesamt

(ordentlich und außerordentlich)



TIERPATIENTEN

30.265

Gesamt

(Zahlen exkl. Nutzgeflügel
und Besuche im Rahmen der
Bestandsbetreuung)

Top ausgebildet

Die Vetmeduni bietet ihren Studierenden erstklassige Ausbildungsbedingungen. Zusätzlich zum Diplom- und Doktoratsstudium der Veterinärmedizin gibt es ein Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie sowie ein Masterstudium Vergleichende Biomedizin. Weitere Masterstudien sind Digitalisierung im Tiergesundheitsmanagement, Mensch-Tier Beziehung, Evolutionäre Systembiologie sowie Wildtierökologie und Wildtiermanagement. PhD-Studien runden das Angebot ab. Internships und Residencies dienen der vertiefenden veterinärmedizinischen Ausbildung nach dem Studienabschluss. Verschiedene Universitätslehrgänge ermöglichen die Aus- und Weiterbildung in speziellen Bereichen.



Studienportfolio

Diplomstudium

Veterinärmedizin

Bachelorstudien

Biomedizin und Biotechnologie

Masterstudien

Vergleichende Biomedizin – Infektions-
biomedizin und Tumorsignalwege

Human-Animal Interactions (IMHAI)

Precision Animal Health

Wildtierökologie und Wildtiermanagement¹

Evolutionary Systems Biology²

Erweiterungsstudium

Erstkonsultation und -versorgung des
Kleintierpatienten

Doktoratsstudium

Veterinärmedizin

PhD-Studium

¹ In Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien.

² In Kooperation mit der Universität Wien.

Internships

Kleintiermedizin, Pferdemedizin,
Wiederkäuermedizin

Je Tierart werden in einem Rotationsprinzip alle
klinischen Gebiete – von Anästhesiologie über Bildgebende
Diagnostik bis hin zur Pathologie – durchlaufen.

Universitätslehrgänge und Weiterbildungsangebote

Angewandte Kynologie

Einführung in die Labortierkunde

Certified Canine Rehabilitation Practitioner (CCRP)

Tierärztliches Physik

Ausbildungsprogramme „Residency“

Anästhesiologie ECVAA

European College of Veterinary Anaesthesia and Analgesia

Augenheilkunde ECVO

European College of Veterinary Ophthalmology

Bildgebende Diagnostik ECVDI

European College of Veterinary Diagnostic Imaging,
Small Animal Track

Chirurgie, Großtiere ECVS

European College of Veterinary Surgery, Large Animal Surgery

Chirurgie, Kleintiere ECVS

European College of Veterinary Surgery, Small Animal Surgery

Dermatologie ECVD

European College of Veterinary Dermatology

Fischmedizin ECAAH

European College of Aquatic Animal Health

Geflügelmedizin ECPVS

European College of Poultry Veterinary Science

Interne Medizin, Kleintiere ECVIM-CA

European College of Veterinary Internal Medicine,
Companion Animals

Interne Medizin, Kleintiere Onkologie

ECVIM-CA, ONCOLOGY

European College of Veterinary Internal Medicine,
Companion Animals – Oncology

Interne Medizin, Pferde ECEIM

European College of Equine Internal Medicine

Reproduktionsmedizin ECAR

European College of Animal Reproduction

Rindermedizin ECBHM

European College of Bovine Health Management

Schweinemedizin ECPHM

European College of Porcine Health Management

Sportmedizin ECVSMR

European College of Veterinary Sports Medicine and
Rehabilitation, Small Animal Track

Veterinärmikrobiologie ECVM

European College of Veterinary Microbiology

Veterinärparasitologie EVPC

European Veterinary Parasitology College

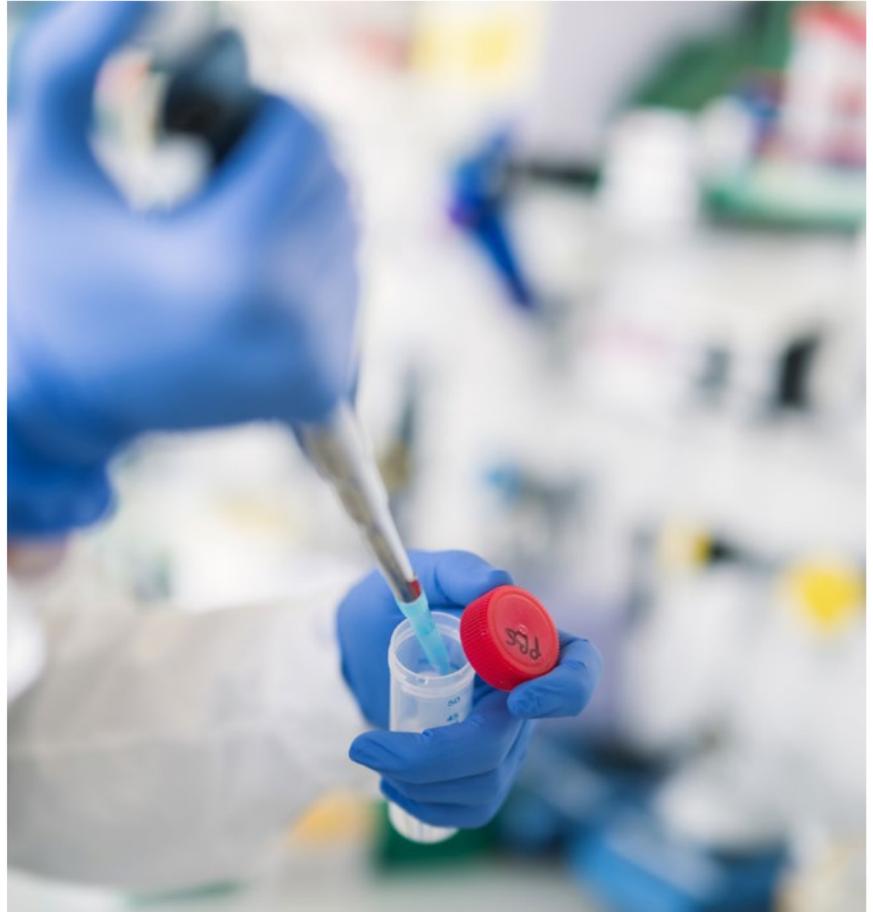
Veterinärpathologie ECVPath

European College of Veterinary Pathologists

Forschen

Über Grenzen hinweg forschen

Die Forscher:innen an der Vetmeduni betreiben einerseits hervorragende veterinärmedizinische und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung, andererseits angewandte und klinische Forschung. Lehre und Forschung sind dabei eng miteinander verknüpft. So entstehen neue Perspektiven in der Vorbeugung, neuartige Diagnosemöglichkeiten und gezieltere Therapien zum Wohl tierischer Patienten, die so rasch wie möglich Eingang in die veterinärmedizinische Praxis finden.



Forschungsschwerpunkte

Endokrinologie und Reproduktion

Ernährungsphysiologie

Infektionsmedizin (Fische, Geflügel, Schweine)
(inkl. Emerging Diseases, Zoonosen, Innovative Diagnostik, Immunprophylaxe)

Lebensmittelmikrobiologie und Risikobewertung bei tierischen Lebensmitteln

Populationsgenomik

Translational Medizin und vergleichende Medizin

Verhaltensbiologie und -ökologie (inkl. Kognition und Tierwohl)

Wildtierökologie und -medizin

Veterinärmedizinische Ethik und Tierschutz



807

WISSENSCHAFTLICHES
PERSONAL
GESAMT

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER: INNEN



535
Frauen

272
Männer

807
gesamt



944

WISSENSCHAFTLICHE
VERÖFFENTLICHUNGEN
GESAMT

Heilen

Rund um die Uhr zum Wohl der Tiere

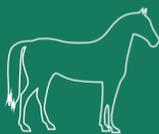
Tierpatienten werden im Tierspital rund um die Uhr versorgt. Organisatorisch eingebettet in die zwei klinischen Departments dienen sie als Lehrspital für die Studierenden der Universität und zugleich als Überweisungsklinik für niedergelassene Tierärzt:innen. Auch Tierhalter:innen stehen die Pforten der Universitätskliniken für notwendige tierärztliche Leistungen und Eingriffe offen. Klinisch und wissenschaftlich anspruchsvolle Fälle bringen dabei oft wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse, die am Ende des Tages wieder dem Wohl der tierischen Patienten zugute kommen. Mit dem 2022 eröffneten Neubau der Kleintierklinik wurden völlig neue Standards und ein moderner Klinikbetrieb umgesetzt, um den Patienten auch in Zukunft die bestmögliche Versorgung zu bieten.



TIERSPITAL



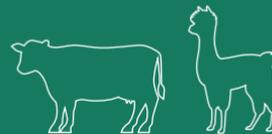
FISCH, SCHWEIN UND GEFLÜGEL



PFERDE



KLEINTIERE

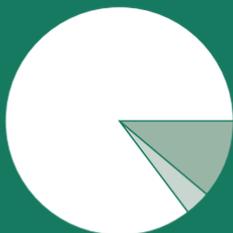


WIEDERKÄUER UND KAMELIDEN

PATIENTENBESUCHE 2024

GESAMT: 30.265

PATIENTENBESUCHE IM TIERSPITAL



Kleintiere
25.860

Pferde, Esel
3.339

Nutztiere
1.066

BETREUUNG DER TIERPATIENTEN



Ambulant
21.777

Stationär
8.488

Zahlen exkl. Nutzgeflügel und Besuche im Rahmen der Bestandsbetreuung

An die Universitätsklinik für Geflügel und Fische kamen im Jahr 2024 insgesamt 26.093 Patienten und Proben.

Department für Biologische Wissenschaften und Pathobiologie

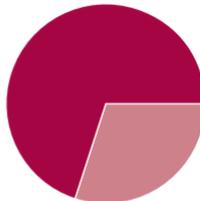
Das Department für Biologische Wissenschaften und Pathobiologie ist der Hauptpfeiler der Forschungsschwerpunkte (Profillinien) „Physiologische Prozesse“, „Infektion und Prävention“ sowie „Tiermodelle und Veterinärbiotechnologie“ an der Vetmeduni. Es leistet maßgebliche wissenschaftliche Beiträge zu den Forschungsfeldern:

- Physiologie, Morphologie und Pathologie
- Molekular- und Populationsgenetik
- Regenerative und vergleichende Medizin
- Molekulare Pathogenitätsmechanismen und Infektionsmedizin
- Mechanismen der Krebs-, Inflammation- und Stressentstehung
- Molekulare Interventionsstrategien bei der Krankheitsentstehung
- Entwicklung von Zell-, Organ- und Organismus-basierten Biomodellen



rd. **370**

MITARBEITER: INNEN
GESAMT



rd. 260
Frauen



rd. 110
Männer

Departments

Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften

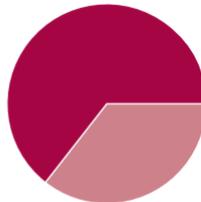
Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI) und das Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV) am Wilhelminenberg sowie das Messerli Forschungsinstitut (MFI) am Campus in Floridsdorf bilden gemeinsam das Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften. Außerdem hat die Österreichische Vogelwarte ihren Sitz am KLIVV.

Den drei Forschungsinstituten ist die starke interdisziplinäre Ausrichtung (von Physiologie bis Philosophie) sowie der Fokus auf Verhalten, Ökologie und Mensch-Tier-Beziehung (Wild-, Nutz-, Haustiere) gemeinsam.



rd. **170**

MITARBEITER: INNEN
GESAMT



 rd. 110
Frauen

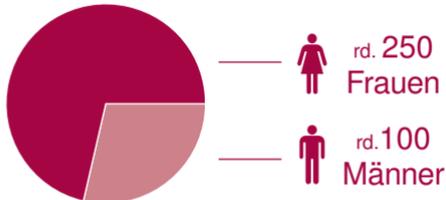
 rd. 60
Männer

Klinisches Department für Kleintiere und Pferde

Das klinische Department für Kleintiere und Pferde engagiert sich dafür, international führend in der evidenzbasierten tiermedizinischen Versorgung, innovativen Forschung und forschungsgeleiteten Lehre zu sein, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kleintieren und Pferden nachhaltig zu fördern.

Im Mittelpunkt steht die kontinuierliche Weiterentwicklung der Tiermedizin. Dafür wird auf Flexibilität, Kreativität und eine inspirierende Nachwuchsförderung in einem diversen und internationalen Arbeitsumfeld gesetzt.

rd. **350**
MITARBEITER: INNEN
GESAMT



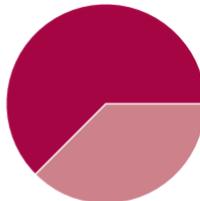
Klinisches Department für Nutztiere und Sicherheit von Lebensmittelsystemen

Das klinische Department für Nutztiere und Sicherheit von Lebensmittelsystemen widmet sich der Gesundheit und dem Wohlbefinden von Nutztieren sowie der Sicherstellung sicherer und nachhaltiger Lebensmittelsysteme. Mit einem interdisziplinären Ansatz in Forschung, Lehre und klinischer Praxis setzt sich dieses Department für höchste Standards in der tiermedizinischen Versorgung und in der Lebensmittelsicherheit ein.



rd. **240**

MITARBEITER: INNEN
GESAMT

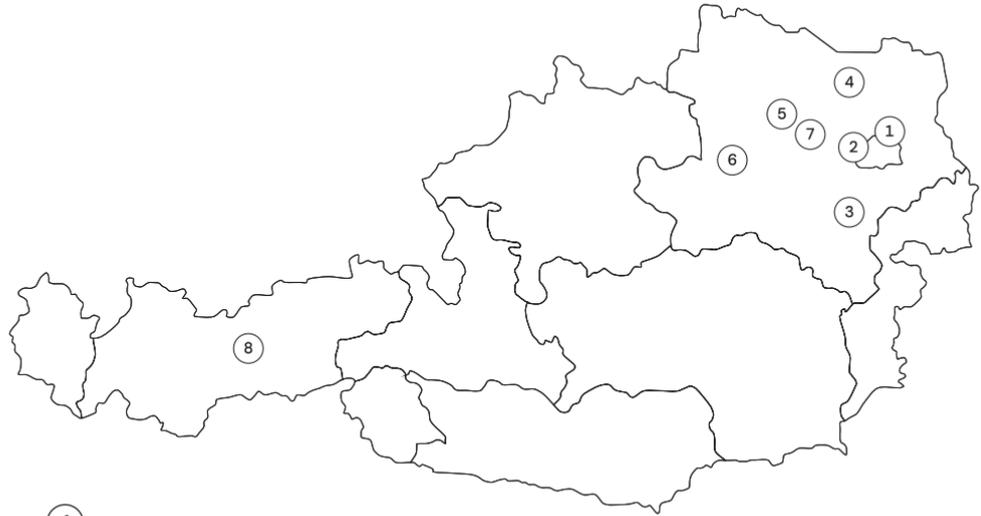


rd. 150
Frauen



rd. 90
Männer

Standorte



1

Vetmeduni Campus,
Floridsdorf, Wien

2

Forschungsinstitut für Wild-
tierkunde und Ökologie (FIWI),
Konrad-Lorenz-Institut für
Vergleichende Verhaltens-
forschung (KLIVV),
Ottakring, Wien

3

VetFarm
Kremesberg, Pottenstein,
Niederösterreich
• Hof Rehgras, Furth/Triesting
• Haidlhof, Bad Vöslau
• Hof Medau, Berndorf

4

Wolf Science Center (WSC),
Ernstbrunn, Niederösterreich

5

Außenstelle der Österreichischen
Vogelwarte (AOC), Seebarn/
Grafenwörth, Niederösterreich

6

Reproduction Center Wieselburg (RCW),
Wieselburg, Niederösterreich

7

Interuniversitäres Department
für Agrarbiotechnologie (IFA Tulln),
gemeinsam mit Universität
für Bodenkultur Wien und
Technischer Universität Wien

8

Außenstelle „Der Wiederkäuer im
Alpenraum“, Innsbruck, Tirol



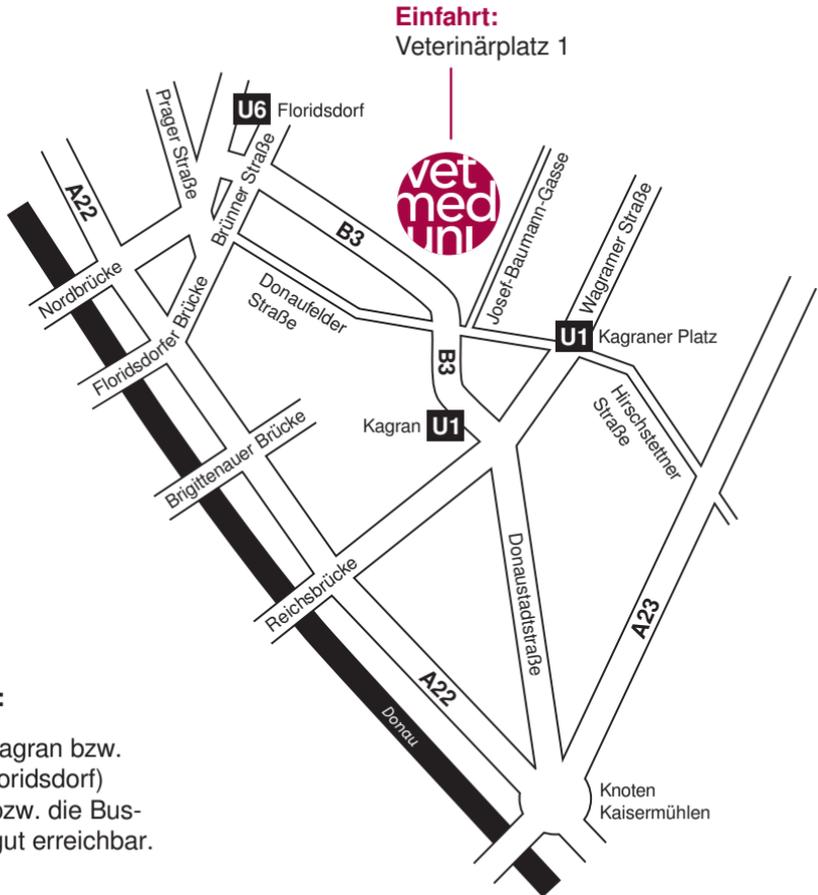
Kontakt und Anfahrt

Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien
+43 1 25077-0
communication@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Vetmeduni ist über die U1 (Stationen Kagran bzw. Kagraner Platz) und die S-Bahn (Station Floridsdorf) sowie über die Straßenbahnen 25 und 26 bzw. die Buslinie 27A (Station Josef-Baumann-Gasse) gut erreichbar.





Anfahrt mit dem Auto:

Bitte beachten Sie bei der Anreise mit dem Auto die in Wien geltenden flächendeckenden Kurzparkzonen und Parkpickerl-Regelungen.

Direkt am Campus gelten für Patientenbesitzer:innen und Besucher:innen an den entsprechend gekennzeichneten Stellplätzen folgende Gebühren, die beim Parkautomaten zu bezahlen sind:

- Die erste Stunde ist kostenfrei.
- 30 Minuten kosten 1,30 Euro
- 60 Minuten kosten 2,60 Euro
- Tagesticket (ab Parkdauer von 3,5 Stunden) kostet 6,00 Euro

Zu folgenden Zeiten ist das Parken weiterhin kostenfrei:

- gesetzliche Feiertage
- Montag bis Donnerstag von 22:00 bis 6:00 Uhr
- Freitag von 22:00 bis Montag 6:00 Uhr

VETMEDUNI AUF SOCIAL MEDIA



[instagram.com/
vetmedunivienna](https://www.instagram.com/vetmedunivienna)



[facebook.com/
vetmeduni.vienna](https://www.facebook.com/vetmeduni.vienna)



[linkedin.com/
school/vetmeduni](https://www.linkedin.com/school/vetmeduni)



[youtube.com/
vetmedunivienna](https://www.youtube.com/vetmedunivienna)

Impressum

Herausgeberin
Veterinärmedizinische Universität Wien

+43 1 25077-0
communication@vetmeduni.ac.at
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

www.vetmeduni.ac.at

Verantwortlich für den Inhalt
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Grafik-Design, Layout
Birgit Rieger

Zahlen
Alle Zahlen Stand 31.12.2024

Druck
druck.at

08/2025